

Qualitätsbericht Grundschule „Petrikirchhof“ Stendal

Unsere Schule wurde im Jahre 1876 erbaut und befindet sich im Altstadtgebiet der Kreisstadt Stendal, auf dem Gelände des ehemaligen Pfarrgartens der Petrikirche. Das Gebäude wurde seit der Entstehung fast ausnahmslos als Schulhaus genutzt und beherbergt seit 1991 die Grundschule „Petrikirchhof“. Im Schuljahr 2007/2008 werden 121 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen von 10 Lehrkräften und 2 pädagogischen Mitarbeiterinnen unterrichtet.

Im Jahr 2004 begannen wir an unserer Schule unser Schulkonzept neu zu gestalten und stellten die Gesundheitsförderung der Kinder in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Damit reagierten wir auch auf die öffentlichen Diskussionen, nach denen die Wichtigkeit von ausgewogener und gesunder Ernährung, Bewegung, Ruhe und Ausgeglichenheit sowie Gesundheitsvorsorge vielen Kindern und Eltern in unserem Land zu wenig bewusst ist. Wir wollten uns nun für eine gesundheitsfördernde Unterrichtsgestaltung und für eine gesunde Lebensweise unserer Schülerinnen und Schüler einsetzen. Dabei ist uns die nachhaltige Wirkung unserer Arbeit wichtig.

Unser Motto für das Schulprogramm heißt seitdem: „Bärenstark durch den Schulalltag – Wir lernen in einer gesunden Schule“.

Hauptziele unserer Unterrichts- und außerunterrichtlichen Arbeit sind dabei die Entwicklung und Ausprägung notwendiger Verhaltensmuster für eine gesunde Lebensweise, die Entwicklung und Förderung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Befähigung zur Stressbewältigung im Schulalltag.

Im Block- und Fachunterricht sowie während der Gestaltung von Werkstätten und Projekten werden themenbezogene Unterrichtsinhalte vermittelt und den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen gegeben.

So bieten wir

- regelmäßige Zeit für ein gemütliches gemeinsames Frühstück und die Anleitung für die Zubereitung gesunder Speisen
- täglich Trinkmilch und Schulspeisung
- Wasser als Getränk zwischendurch – Es wurde ein Trinkbrunnen installiert.
- Kochkurse im Rahmen des schulspezifischen Unterrichts und der Hortarbeit
- regelmäßiges gemeinsames Zähneputzen mit „elmex“- Gelee
- bewegtes Sitzen während des Unterrichts auf aufblasbaren Sitzkissen
- bewegte Pausen im Freien sowie in der Turnhalle
- Entspannungs-, Sport- und Tanzkurse im Rahmen des schulspezifischen Unterrichts
- Zusammenarbeit auch mit schulfremden Organisationen (Gesundheitsamt, Krankenkassen, Fachhochschule Stendal/Magdeburg, Jugendfreizeitzentrum, Pro familia...) bei der Bearbeitung gesundheitsrelevanter Themen wie z.B. „Zahnpflege“, „Sexualerziehung“, „Gesunde Ernährung“, „Stressbewältigung“, „Übergang Kita-Schule“, „Drogenprävention“ usw.
- regelmäßige Verkehrserziehungsprojekte in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Stendal
- Brandschutzerziehung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Stendal

Bei all unseren Aktionen und Unterrichtsangeboten sind stets die Ideen der Kinder und Eltern gefragt. Wir erfahren immer wieder große Unterstützung aus vielen einzelnen Elternhäusern sowie aus dem Förderverein unserer Schule.

Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns im Schuljahr 2006/2007 gelungen war, einen Kurs „Rückenschule“ zu organisieren, der bei den Eltern und Kindern sehr gut ankam.

So nahmen alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule im Rahmen des Sportunterrichts an diesem Kurs teil, der von einer Physiotherapeutin geleitet wurde.

Im Schuljahr 2007/2008 findet ein Kurs „Ergotherapie“ für ausgewählte Kinder in unserer Schule statt, der von einer Ergotherapeutin durchgeführt wird. Auch hier sind besonders die Eltern sehr aufgeschlossen und dankbar für dieses Angebot, denn damit reagieren wir auf Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, die auf Konzentrations- und Wahrnehmungsstörungen der Kinder zurückzuführen sind.

Auch weitere unterrichtsergänzende Angebote zielen darauf, den Kindern eine freundliche und entspannte Lernatmosphäre zu schaffen, und Schwierigkeiten zu überwinden. So bieten wir gezielten Förderunterricht in kleinen Gruppen für Kinder mit einer diagnostizierten LRS oder Dyskalkulie, Sprachunterricht für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache sowie differenzierte Förderung während des Fachunterrichts ebenfalls in kleinen Lerngruppen.

Zusätzliche Arbeitsgemeinschaften außerhalb der Unterrichtszeit bieten den Kindern weiterhin Abwechslung und die Möglichkeit, sich mit Themen zur Gesundheit, Natur und Umwelt zu beschäftigen. Die „Jungen Sanitäter“, angeleitet von einem Mitarbeiter des DRK, üben sich einmal wöchentlich im Erstversorgen von Verletzungen und erhalten Aufklärung zur Unfallverhütung.

Die AG „Natur und Umwelt“ beschäftigt sich mit Pflanzen und Tieren unserer Heimat und trägt dazu bei, Achtung vor unserem gemeinsamen Lebensraum zu entwickeln und zu seiner Erhaltung beizutragen. Hier unterstützt uns ein Mitarbeiter des NABU.

Auch in der AG „Energie“, geleitet von einer pädagogischen Mitarbeiterin unserer Schule, erfahren die Schüler viel über die Erhaltung unserer Umwelt, indem sie sich mit dem sparsamen Verbrauch von Energie und Wasser sowie mit dem richtigen Entsorgen von Müll beschäftigen. Sie wirken in den Klassen als Kontrolleure und geben Ratschläge und Tipps zum richtigen Verhalten.

Die Pflege von Traditionen spielt an unserer Schule nach wie vor eine große Rolle. So werden Schulfeste und Wettbewerbe organisiert, bei denen die Kinder Gelerntes präsentieren können. Unser Chor und auch einzelne musikalisch engagierte Schülerinnen und Schüler zeigten immer wieder ihre Talente und ihren Spaß bei Aufführungen. Unsere Sportler wetteiferten beim traditionellen Sportfest um Medaillen und nahmen auch außerhalb der Schule an vielfältigen Wettkämpfen teil. Dabei erzielten sie gute bis sehr gute Ergebnisse.

Bei Mathematikolympiaden und Lesewettbewerben konnte unsere Schule ebenfalls Preisträger stellen. Dieses war auch deshalb möglich, weil die Lese- und mathematische Förderung eine große Rolle bei uns spielen. Unsere Kinder erfahren im Rahmen des schulspezifischen Unterrichts Unterstützung beim Knobeln und können die Schulbibliothek nutzen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtseebibliothek Stendal werden Literaturfeste und Buchlesungen organisiert. Die Gestaltung und Verbreitung der Schülerzeitung wirkt ebenfalls lesefördernd.

Ein besonderes Projekt wurde 2006 durch eine unserer Englischlehrerinnen ins Leben gerufen und mit allen Kindern der Schule aktiv gestaltet. So gingen wir Schulpartnerschaften mit zwei englischen Schulen, einer finnischen und einer weiteren Stendaler Schule ein und arbeiten seither im Comenius-Projekt mit diesen Schulen zusammen. Dabei wurden regelmäßig von den Projektgruppen der Schulen Aufträge für unsere Schülerinnen und Schüler erarbeitet und die Ergebnisse ausgetauscht. Lehrerinnen und Lehrer dieser Schulen besuchten sich gegenseitig, gestalteten mit den Kindern den Unterricht und tauschen mit ihnen Informationen zu den verschiedensten Unterrichtsinhalten aus. So erfuhren die Kinder etwas über das Leben und Lernen in anderen Ländern und können sich auch mit den Schülerinnen und Schülern der anderen Schulen messen. Im jetzigen Projektabschnitt geht es z.B. darum, die sportliche Ergebnisse der Sportfeste auszutauschen und zu vergleichen. Auch eine Wetterbeobachtung zur gleichen Zeit, künstlerische Arbeiten,

Traditionen zu besonderen Festen und Feiern sowie Rezepte wurden bereits ausgetauscht und werden auch in den nächsten Wochen und Monaten die Kinder im Unterricht beschäftigen. Die Lehrerkollegien kamen im Rahmen dieser Zusammenarbeit ebenfalls intensiv ins Gespräch und konnten voneinander lernen. So wurde auch eine Fortbildungsveranstaltung für Englischlehrer von einem Kollegen aus England in Stendal durchgeführt.

Weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Elternarbeit. Es finden regelmäßig Elterngespräche statt. In Elternversammlungen der Klassen und bei Elternstammtischen werden die Vorhaben und Unterrichtsinhalte mit den Eltern besprochen, Ideen gesammelt und auch die Organisation von Veranstaltungen geplant. Insbesondere der Elternrat der Schule sowie der Förderverein arbeiten eng mit dem Kollegium zusammen und nehmen ihre Verantwortung bei der gemeinsamen Bildung und Erziehung der Kinder sehr ernst. Als Höhepunkt der Zusammenarbeit in diesem Schuljahr plant und organisiert die Elternschaft gemeinsam mit dem Kollegium eine „Wallfahrt“. Diese Veranstaltung soll den Abschluss unserer Frühjahrsprojektwoche „Fit und gesund in den Frühling“ bilden. Während der Projektwoche beschäftigen sich die Kinder mit gesundheitsrelevanten Themen und werden anschließend am 26.04.08 bei einer Rad-Rundfahrt auf dem Stendaler Wall ihr Wissen anwenden, sich bewegen und an verschiedenen Stationen ihre Fitness unter Beweis stellen können. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Organisationen wie dem DRK, der Verkehrswacht, der Feuerwehr, THW-Jugend Stendal, einem Fahrradgeschäft des Schuleinzugsbereiches u.s.w. wird ein Tag für Kinder und Eltern gestaltet, der zur nachhaltigen Gesundheitsförderung beitragen soll und kann.

Wie in den vergangenen Jahren, so wollen wir auch in Zukunft nach unserem Programm arbeiten und neue Ideen in die Tat umsetzen. Dabei werden wir wieder viele Partner und Förderer benötigen und uns auch auf dem Gebiet der Fortbildung wieder engagieren, um von guten Beispielen zu lernen. Unsere Unterrichtsarbeit soll dabei weiter intern evaluiert werden und wir werden versuchen, ihre Qualität stetig zu verbessern.

Projektteam „Gesunde Schule „

i.A. Christel Fichtner

Ablaufplan der Fremdbewertung

Terminvorschlag: 26. 3. 2008

Ausweichtermine: 31. 3. 2008 oder 2. 4. 2008

1. Beginn: 7:30 Uhr, Besprechung der Auditoren
2. 7:45 Uhr Besichtigung der Schule
3. 8:30 Uhr bis 9:15 Uhr Hospitationen
4. 9:15 Uhr bis 9:35 Uhr Aktivpause
5. 9:35 Uhr bis 10:20 Uhr Hospitation in der Turnhalle
6. 10:30 Uhr bis 11:15 Uhr Hospitation SsU (z.B. Tanz, Entspannungsübungen, gesunde Ernährung u.a.m.)
7. Pause bis 12 Uhr für die Auditoren
8. 12 Uhr bis 13 Uhr kollegialer Dialog
9. 13 Uhr Empfang der Auditoren

Sehr geehrter Herr Hesse, sollten Sie andere Vorstellungen haben bezüglich des Ablaufplans, so teilen Sie mir dies bitte mit.

Mit freundlichem Gruß

Christel Fichtner